



Institut für medizinische und  
pharmazeutische Prüfungsfragen

IMPP · Postfach 2528 · 55015 Mainz

---

Rheinstraße 4F  
Malakoff-Passage  
55116 Mainz

Herrn  
Prof. Dr. med. Hans-Joachim Mentzel  
Präsident der Deutschen Gesellschaft  
für Pädiatrische Radiologie  
Geschäftsstelle  
Ernst-Reuter-Platz 10  
10587 Berlin

#### Die Direktorin

Prof. Dr. med. Jana Jünger  
Telefon: 06131 / 2813-300  
Telefax: 06131 / 2813-800

Aktenzeichen 42 - 09

Durchwahl 06131/2813-301

Datum: im Mai 2020

### Kooperation zwischen Ihrer Fachgesellschaft und dem IMPP stärken

Sehr geehrter Herr Professor Mentzel,

vielen Dank für die bisherige gute Zusammenarbeit mit Ihrer Fachgesellschaft, die wir gerne ausbauen wollen. Der Masterplan Medizinstudium 2020 bietet uns die Chance, arztrelevante Kompetenzen wie z.B. klinische Entscheidungsfindung und Wissenschaftskompetenz in anwendungsorientierten Staatsexamina zu integrieren. Wir wollen Sie mit dem vorliegenden Brief zunächst über die Aktivitäten **Erstellen studentischer Leitlinien**, Aufgreifen der „**Klug Entscheiden-Initiative**“, Geben von **Feedback** und Stärken unserer **Kooperation** informieren, um Sie zu einer aktiven Teilnahme zu gewinnen.

#### Erstellen studentischer Leitlinien

Unser Institut möchte zukünftig studentische Leitlinien als verbindliche Grundlage des Prüfungsinhaltes für unsere Staatsexamina vorgeben. Die Verankerung studentischer Leitlinien soll dazu beitragen, die Integration von Leitlinien in den klinischen Alltag zu steigern und die Akzeptanz zur Anwendung von Leitlinien bei zukünftigen Ärztinnen und Ärzten zu erhöhen. Bisher basierten die Prüfungsaufgaben auf den Inhalten von Lehrbüchern, die meist in langen Zeitabständen überarbeitet wurden und somit zum Zeitpunkt der Prüfung z.T. nicht mehr den aktuellen Stand aufwiesen und/oder widersprüchlich waren. Auf Anregung von Herrn Professor Rolf Kreyenberg (Präsident der AWMF), sollen studentische Leitlinien auf Basis von im klinischen Alltag etablierten Leitlinien, wie z.B. S3-Leitlinien der AWMF, entwickelt werden. Sehr wegweisend für solche Projekte ist zum Beispiel eine studentische Leitlinie zu Gallensteinen, die die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, auf Initiative Ihres Präsidenten, Herrn Professor Lammert, entwickelt hat. Als weiteres Beispiel ist das onkologische Leitlinienprogramm zu erwähnen, das unter Leitung von Herrn Professor Thomas Seufferlein (Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik I des Universitätsklinikums Ulm) ausgebaut wird. Die Sammlung studentischer Leitlinien soll kontinuierlich aktualisiert werden und auch unseren Sachverständigen als Orientierungshilfe bei der Konzeption von anwendungsorientierten Prüfungsaufgaben im Key-Feature-Format dienen. Wir möchten Sie bitten, zu überprüfen und zu identifizieren, für welche Leitlinien Ihrer Fachgesellschaft es sinnvoll wäre, eine gekürzte studentische Leitlinie als Grundlage für Prüfungsaufgaben zukünftiger medizinischer Staatsexamina zu verfassen.

#### Aufgreifen der „Klug Entscheiden-Initiative“

Unser Ziel am IMPP ist es, die grundlegenden Prozesse, die für eine klinische Entscheidungsfindung wichtig sind, bereits frühzeitig bei den Studierenden zu fördern. Dazu wollen wir den Anwendungsbezug von Prüfungsfragen in den medizinischen Staatsexamina steigern, indem wir die Klug Entscheiden-Empfehlungen in einer Sammlung zunächst bündeln, die später verbindlich als Lernstoff für die schriftlichen und mündlich-praktischen Prüfungen auf unserer Webseite abrufbar sein sollen. Herr Professor Andreas Stallmach (Direktor der Klinik für Innere Medizin IV der Universität Jena) hat sich freundlicherweise bereit erklärt, gemeinsam mit dem IMPP ein Netzwerk von interessierten Fachgesellschaften aufzubauen, um die Klug Entscheiden-Initiative für Studierende umzusetzen. Wir danken an dieser Stelle

Herrn Professor Ulrich Fölsch (Generalsekretär der DGIM a. D.) und Frau Professorin Erika Baum (DGAM) für deren Unterstützung.

Wir laden Sie ein, im Rahmen dieses Netzwerkes mitzuwirken und zu überprüfen, welche der gesammelten Klug Entscheidungen-Empfehlungen von den Studierenden gelernt und im Staatsexamen berücksichtigt werden sollten.

### Feedback geben

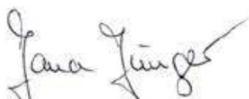
Ziel unseres Projektes ist es, die Repräsentation der verschiedenen Fachdisziplinen in den Examina transparent zu machen. Bei der Konzeption von Prüfungsaufgaben unterliegen diese einer Mehrfachklassifikation, d.h. so kann beispielsweise eine Prüfungsaufgabe zum Thema Sepsis, die von einem Sachverständigen des Fachgebietes Anästhesiologie konzipiert wurde, auch den Fachgebieten der Chirurgie und der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Infektiologie zugeordnet sein. Das IMPP plant, allen Fachgesellschaften, deren Fachgebiet von der multidimensionalen Klassifikation erfasst wurde, Feedback zu dieser jeweiligen Prüfungsaufgabe zu geben. Dies kann bedeuten, dass Sie Feedback zu Prüfungsaufgaben erhalten, die nicht von einem Sachverständigen aus Ihrer Fachgesellschaft bzw. Ihrem Fachgebiet eingereicht wurde. Die Analyseergebnisse sollen gemeinsam mit Ihnen diskutiert werden, um daraus Empfehlungen für zukünftige Staatsexamina abzuleiten. Gleichzeitig soll dabei die Qualität der Prüfungsaufgaben evaluiert werden im Hinblick auf Aufgaben, die reines Faktenwissen prüfen und Aufgaben, bei denen Handlungs- und Begründungswissen im Fokus steht. Bei der Konzeption zukünftiger Staatsexamina werden Aufgaben, die reines Faktenwissen abprüfen, zugunsten von Aufgaben, die Handlungs- und Begründungswissen erfordern, reduziert. Zudem wird reflektiert, welche Aspekte im Gegenstandskatalog und in den Staatsexamina ggf. unterrepräsentiert, welche ggf. überrepräsentiert sind, welche eher Weiterbildungsniveau haben und welche das gewünschte, d.h. zielgruppengerechte Absolventenniveau aufweisen. Wir laden Sie zur Mitwirkung an dem Projekt ein, damit die Sichtbarkeit Ihres Fachgebietes in den Staatsexamina gestärkt werden kann.

### Stärkung unserer Kooperation

Zur Intensivierung unserer Kooperation möchten wir Sie nun bitten, **für Ihre Fachgesellschaft eine/n medizindidaktisch qualifizierte/n Kollegin oder Kollegen bis zum 15.06.2020 zu benennen**, die/der die Kooperation mit dem IMPP unterstützt. Über die Nennung von Kolleginnen und Kollegen, die einen MME (Master of Medical Education) in Deutschland oder der Schweiz erworben haben, würden wir uns besonders freuen. Die bereits beim IMPP berufenen Sachverständigen werden parallel zu diesem Schreiben kontaktiert.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen (E-Mail: [mfischer@impp.de](mailto:mfischer@impp.de) und [mhendelmeier@impp.de](mailto:mhendelmeier@impp.de)) jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Mainz



**Prof. Dr. J. Jünger**  
Direktorin



**Prof. Dr. B. Kütting**  
Leiterin des Fachbereichs Medizin  
Ständige Vertreterin der Direktorin



**Dr. M. Fischer**  
Fachbereichsgruppenleiter für den  
Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung



**Dr. M. Hendelmeier**  
Fachbereichsgruppenleiter für den  
Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung